

selbst. „Der Hoshahn legt nie Eier und ich meinerseits mag nicht. Wollte ich, so könnte ich wohl ein Windei legen, aber die Welt ist kein Windei wert. Überall bloßes Geschwätz. — Nun mag ich nicht einmal länger sitzen.“

Und deshalb brach der Wetterhahn ab, schlug aber den Hoshahn nicht tot, „obschon es jedenfalls darauf berechnet war!“ meinten die Hühner. Und was sagt die Moral?

„Es ist doch besser zu krähen als blasirt zu sein und abzubrechen.“



Tölpelhans.

Draußen auf dem Lande war ein alter Herrrensitz und in demselben lebte ein Gutsbesitzer, der hatte zwei Söhne, welche so wihig waren, daß es an der Hälfte genug war. Sie wollten um die Tochter des Königs freien und das durften sie, denn dieselbe hatte bekannt machen lassen, daß sie denjenigen zum Gemahl nehmen wollte, der sich am gewandtesten und klügsten mit ihr unterhalten könnte.

Die Beiden bereiteten sich nun acht Tage lang vor, das war die längste Zeit, die ihnen dazu gewährt wurde, sie war aber auch hinreichend, denn sie hatten Vorkenntnisse und die sind immer nützlich. Der eine wußte das ganze lateinische Lexikon